

# Label Toplehrbetrieb: Was bleibt – was wird neu?



**TOPLEHRBETRIEB**  
**Gebäudetechnik**

Das Wichtigste vorweg – das Label Toplehrbetrieb wird nicht neu erfunden. Der Grundgedanke bleibt gleich:

Ausbildungsbetriebe sichtbar machen,  
die Lernende qualitativ hochwertig ausbilden.

Mit dem Relaunch wird das Label jedoch moderner, transparenter und stärker auf die tatsächliche Ausbildungsqualität ausgerichtet.

## Was bleibt gleich?

### 1. Fokus auf gute Ausbildung

Das Label bleibt ein Qualitätslabel für Ausbildungsbetriebe. Im Zentrum stehen weiterhin:

- eine strukturierte Ausbildung
- qualifizierte Berufs- und Praxisbildner
- gute Betreuung der Lernenden
- Zusammenarbeit mit Berufsfachschule und überbetrieblichen Kursen (üK)
- gezielte Vorbereitung auf das Qualifikationsverfahren (QV)

### 2. Die Lernenden bleiben im Mittelpunkt

Auch künftig ist entscheidend, dass Lernende:

- fachlich begleitet werden
- regelmässig Feedback erhalten
- genügend Zeit für Ausbildung und Instruktion bekommen
- optimal auf das QV vorbereitet werden

### 3. Die drei Lernorte bleiben zentral

Die berufliche Grundbildung basiert weiterhin auf dem Zusammenspiel von:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsfachschule
- üK

**WIR, DIE  
GEBÄUDETECHNIKER**



## Was verändert sich?

### 4. Mehr Systematik statt reiner Checkliste

Bisher beruhte das Label stärker auf einzelnen Nachweisen und Dokumenten. Neu erfolgt die Bewertung strukturierter über:

- klar definierte Qualitätsindikatoren als Grundlage der Bewertung der Ausbildungsqualität
- differenzierte Gewichtungen der einzelnen Indikatoren
- festgelegte Mindestanforderungen als Voraussetzung für die Labelvergabe

> **Dadurch wird das Label transparenter.**

### 5. Stärkerer Fokus auf die tägliche Ausbildungsqualität

Neu wird stärker bewertet, wie Ausbildung im Alltag tatsächlich gelebt wird. Im Fokus stehen:

- eine strukturierte und kontinuierliche Betreuung der Lernenden im Ausbildungsalltag
- eine Feedbackkultur mit regelmässigem, konstruktivem Austausch
- die gezielte Arbeit mit Praxisaufträgen zur Förderung der Handlungskompetenzen
- eine konsequente und nachvollziehbare Lerndokumentation
- einen professionellen Umgang mit Leistungsproblemen und Unterstützungsbedarf
- eine systematische und vorausschauende Ausbildungsplanung

> **Nicht nur das Vorhandensein von Unterlagen zählt, sondern die tatsächliche Qualität der Umsetzung.**

### 6. Klare Qualitätsbereiche

Die Qualitätsindikatoren des Labels werden neu in fünf Bereiche gegliedert:

1. Unternehmenskultur & Ausbildungskompetenz
2. Rekrutierung
3. Ausbildungsstart
4. Ausbildungsprozess
5. Qualifikationsverfahren (QV)

> **Dadurch erkennen Betriebe besser:**

- **wo ihre Stärken liegen**
- **wo Entwicklungspotenzial besteht**

## Was verändert sich? (Fortsetzung)

### 7. Mehr Transparenz durch Auswertung und Spider-Diagramm

Neu erhalten Ausbildungsbetriebe eine visuelle Übersicht ihrer Ausbildungsqualität. Das ermöglicht:

- eine schnelle Standortbestimmung über alle relevanten Ausbildungsbereiche hinweg.
- das gezielte Erkennen von Stärken sowie konkretem Entwicklungsbedarf im eigenen Ausbildungsbetrieb.

> **Das Label wird damit stärker zu einem Instrument der Qualitätsentwicklung.**

### 8. Digitalisierung des gesamten Prozesses

Der gesamte Ablauf wird künftig digital unterstützt:

- digitale Selbsteinschätzung durch die Ausbildungsbetriebe
- automatisierte Auswertung der erfassten Qualitätsindikatoren
- visuelle Darstellung der Ergebnisse in Form eines Spider-Diagramms
- digitale Verwaltung des Labels über den gesamten Prozess hinweg

> **Das reduziert den administrativen Aufwand insgesamt und erleichtert gleichzeitig die Weiterentwicklung des Systems.**

### 9. Stärkere Orientierung an Ergebnissen

Neu werden auch Erfolgskennzahlen wieder stärker berücksichtigt – insbesondere die Erfolgsquote im Qualifikationsverfahren (QV). Damit wird sichtbar, wie wirksam die Ausbildung im Betrieb ist.

**WIR, DIE  
GEBÄUDETECHNIKER**



## Fazit

Das neue Label Toplehrbetrieb baut auf den bisherigen Stärken auf. Der Fokus bleibt weiterhin auf einer qualitativ hochwertigen Ausbildung von Lernenden. Neu wird jedoch systematischer sichtbar gemacht, wie gut Ausbildung im Betrieb tatsächlich umgesetzt wird. Damit wird das Label künftig nicht nur eine Auszeichnung für gute Ausbildungsbetriebe sein, sondern gleichzeitig ein modernes Instrument zur Weiterentwicklung der Ausbildungsqualität.

## Auskünfte

**Markus Lisebach**

Leiter Projekte Bildung  
+41 43 244 73 69

**Brigitte Mathis**

Sekretariat Bildung  
+41 43 244 73 42

[top@suissetec.ch](mailto:top@suissetec.ch)

Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband (suissetec)  
Auf der Mauer 11, Postfach, CH-8021 Zürich, +41 43 244 73 00, [suissetec.ch](http://suissetec.ch)

